

erkrath initial

Unternehmen und Bürger engagieren sich.

Jahresbericht

2016



Unternehmen und Bürger engagieren sich.

Inhalt

1. Einleitung
2. Geförderte Projekte im Jahr 2016
3. Ausblicke 2017

1. Einleitung

erkrath initial e.V. ist ein **Zusammenschluss engagierter Unternehmen, Bürger und Institutionen**, die durch ihr Engagement **die Attraktivität des Standortes Erkrath** im Bereich **Bildung, Kultur und Stadtentwicklung** steigern möchten.

Mit dieser Zusammenfassung möchten wir unsere Mitglieder und Interessenten möglichst anschaulich und umfassend informieren. Das Mitgliederverzeichnis auf der Homepage www.erkrath-initial.de kann von den Mitgliedern im internen Bereich selbst eingepflegt werden, so dass zusätzliche Informationen ausgetauscht werden können.

Der Verein hat zum Jahresende 2016 insgesamt 36 Mitglieder.

Schwerpunkt unserer Arbeit ist weiterhin das Neanderlab. Etablierte Projekte im Bereich Bildung und Förderung der Jugend konnten in 2016 fortgesetzt werden, neue kamen hinzu.

2. Geförderte Projekte im Jahr 2016

Naturwissenschaftswoche

Bereits zum 14. Mal fand in diesem Jahr die Naturwissenschaftswoche statt. Schülerinnen und Schüler der 9. Jahrgangsstufe der beiden Erkrather Gymnasien Hochdahl und Neandertal hatten vom 17. Februar bis 02. März die Gelegenheit, Unternehmen im Umkreis kennen zu lernen, die im naturwissenschaftlich technischen Bereich arbeiten, sowie auch das Neanderlab selbst, zu besuchen.

Den Abschluss der Veranstaltung, die auch in diesem Jahr von erkrath initial unterstützt wurde, bildete ein Abend in der Aula des Gymnasiums Hochdahl, bei dem Physikstudenten der Universität Leiden wieder spannende Experimente zur Tieftemperaturphysik vorführten.

erkrath initial

Unternehmen und Bürger engagieren sich.



Heinrichstr. 12
40699 Erkrath
Telefon: 021124 08 720
Telefax: 021124 08 7210

Internet: www.gymneander.de
E-mail: gymneander@gymneander.de

Der Schulleiter
Hans Gruttmann
E-Mail: h.gruttmann@gymneander.de



Rankestraße 4-6
40699 Erkrath

Telefon: 02104-42770

Internet: www.gymnasium-hochdahl.de
E-Mail: info@gymnasium-hochdahl.de

Der Schulleiter
Christof Krügermann
E-Mail: kruegermann@gymnasium-hochdahl.de

Erkrath, 11.03.2016

Naturwissenschaftliche Woche 2016

Sehr geehrte Damen und Herren,


im Namen unserer Schülerinnen und Schüler möchten wir uns ganz herzlich für ihr Engagement im Rahmen der diesjährigen 14. Naturwissenschaftlichen Woche bedanken.

Unsere Schülerinnen und Schüler des 9. Jahrgangs profitieren sehr von diesem Projekt. Einerseits lernen sie die berufliche Praxis von Erkrather Firmen mit naturwissenschaftlichem Know-How kennen, andererseits weiten sie durch diese Woche ihren Horizont, sich Gedanken zu machen, ob sie verstärkt Naturwissenschaften in der Oberstufe belegen wollen und wie es beruflich nach der Schule mit ihnen weitergehen könnte.

Mittlerweile hat sich rund um die NaWi-Woche ein Konzept der Berufsorientierung entwickelt, das im achten Jahrgang mit der Potenzialanalyse beginnt und sich im 10. Jahrgang mit dem dreiwöchigen Berufsorientierungspraktikum fortsetzt.

Viele Schulen wünschen sich von der heimischen Wirtschaft ein ähnliches Engagement, wie Sie es Jahr für Jahr für das Gymnasium am Neandertal und das Gymnasium Hochdahl unter Beweis stellen. Mit Blick auf die nächsten Jahre wünschen wir uns eine Fortsetzung dieser erfolgreichen Kooperation von Schule und Wirtschaft.

Mit freundlichen Grüßen


Hans Gruttmann
Gymnasium am Neandertal


Christof Krügermann
Gymnasium Hochdahl

Unternehmen und Bürger engagieren sich.

Master-Mint-Expedition

Als einer von 40 Schülerinnen und Schülern aus dem deutschsprachigen Raum, die sich bei der Institut für Jugendmanagement Stiftung in Heidelberg beworben haben, bekam Yannik von der Heide aus Erkrath die Gelegenheit, bei einer Forschungs-expedition zum Nordkap teilzu-nehmen.

Erkrath initial e.V. unterstützte diese Reise mit Euro 660,00. Es ist geplant, dass Yannick van der Heide im Rahmen der nächsten

„Naturwissenschaftlichen Woche“

von seinen Erlebnissen berichten und die Ergebnisse präsentieren wird.



Stadtbücherei Erkrath

Auch in 2016 hat der erkrath initial e.V. die Stadtbücherei Erkrath bei ihren Projekten unterstützt. Schon zum zehnten Mal fand der „SommerLeseClub“ statt. Für jedes in einem vorgegebenen Zeitraum gelesene Buch erhält der Förderverein der Stadtbücherei von den Sponsoren Euro 0,50. Von den Einnahmen werden im nächsten Jahr neue Bücher gekauft.

Ein weiterer Höhepunkt war der „Bücherrummel“. Bereits zum 18. Mal wurden Autorinnen und Autoren zu Veranstaltungen geladen. Der Schwerpunkt in diesem Jahr lag auf der Vermittlung von naturwissenschaftlichem Wissen.

Mit Hilfe von erkrath initial e.V. konnten der Wissenschaftsjournalist Joachim Hecker und die Ärztin Dr. Mottl-

Link eingeladen werden. Während Frau Dr. Mottl-Link die Kinder auf eine Reise durch den Körper mitnahm, begeisterte Herr Hecker mit Experimenten.



Unternehmen und Bürger engagieren sich.

Zum Abschluss des Jahres stellte im Dezember die Autorin Maria Knissel ihr Buch „Drei Worte auf einmal“ vor. Im Anschluss an die berührende Lesung lud die Autorin das Publikum zu einem Dialog ein.

Freundeskreis für Flüchtlinge e.V.

Bereits seit vielen Jahren engagieren sich die ehrenamtlichen Helfer des Freundeskreises für Flüchtlinge für die in Erkrath aufgenommenen Asylsuchenden und Flüchtlinge. Aufgrund steigender Flüchtlingszahlen wuchsen die Anforderungen, und so wurde im Dezember 2014 der Freundeskreis für Flüchtlinge e.V. gegründet. Erkrath initial konnte dem Verein im Jahr 2016 insgesamt Euro 5.000,00 zur Verfügung stellen, da sich der Rotary Club Neandertal mit Euro 3.600,00 beteiligt hat.

Arbeiterwohlfahrt

Die seit vielen Jahren von der AWO organisierte Weihnachtsfeier für Senioren im Bürgerhaus Hochdahl wurde mit Euro 100,00 unterstützt.

GGG Milrath

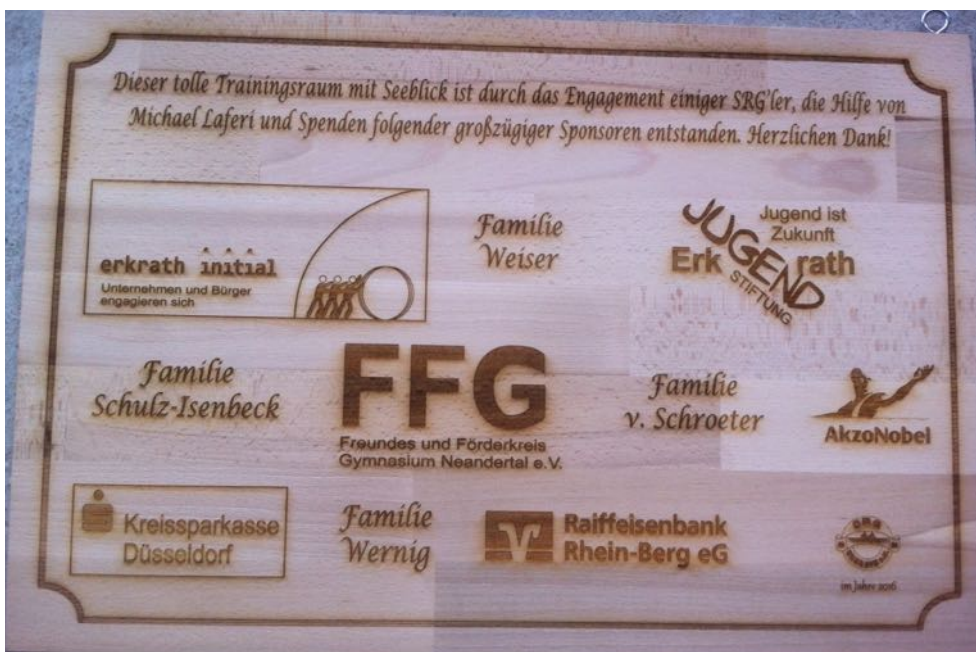
Aufgrund von Drainagearbeiten musste der Schulgarten der Offenen Ganztagschule Milrath komplett neu gestaltet werden. Diese Arbeiten wurden vom Förderverein der Schule mitfinanziert. Da die Mittel jedoch nicht ausreichten, hat Erkrath initial mit Euro 285,00 die Kosten für die Pflege des Weidengangs übernommen und konnte somit zur Verschönerung des Schulgeländes beitragen.



Unternehmen und Bürger engagieren sich.

Schüler-Ruder-Gemeinschaft Erkrath e.V.

Im Sommer 2015 wurde mit dem ersten Spatenstich für den von erkrath initial unterstützten Bau eines Trainingsraums der Rudergemeinschaft begonnen. In einem Brief bedankt sich Max Gösch vom SRG Erkrath e.V.: „Ohne die großzügige Spende von erkrath initial hätten wir dieses Projekt nicht realisieren können, das schon jetzt für leuchtende Augen bei den Vereinsmitgliedern sorgt. Im Namen unserer Mitglieder bedanke ich mich herzlich für das Vertrauen, das Sie in die SRG und ihre handelnden Personen gesteckt haben. Sie haben uns damit ermöglicht, dass wir unsere Zeit und Engagement für eine gute Sache einsetzen konnten.“



Singpause

Auch 2016 hat erkrath initial die SingPause Erkrath mit Euro 500,00 unterstützt. Mittlerweile nehmen 980 Grundschul Kinder an diesem Projekt teil. Die Kinder werden von ausgebildeten Sängerinnen und Sängern unterrichtet. Neben der Erarbeitung eines breiten Liederrepertoires vermitteln die Singleiter/-innen den Kindern musikalische Grundkenntnisse anhand der Ward-Methode, die von der amerikanischen Musikpädagogin Justine Bayard Ward (1879-1975) in Zusammenarbeit mit der Catholic University of America in Washington, D.C. für den Musikunterricht von Grundschulkindern entwickelt worden ist.

Die Ward-Methode arbeitet mit der „relativen Solmisation“. Ihr vorrangiges Ziel ist, bei den Kindern wahre Freude und Begeisterung für das Singen und Musizieren zu wecken.

erkrath initial

Unternehmen und Bürger engagieren sich.

Sie bietet Kindern eine grundlegende musikalische Bildung zur Entwicklung von gesunden, klangschönen Stimmen, musikalischer Selbstständigkeit, innerer Klangvorstellung und eines stabilen Rhythmusgefühls. Diese musikalische Bildung fördert nach wissenschaftlichen Erkenntnissen auch die Sprachkompetenz der Kinder und wirkt sich positiv auf die Konzentrationsfähigkeit aus.



Erkrather Tafel

Mit Euro 2.500,00 konnte in diesem Jahr die Erkrather Tafel, die Bedürftige in Erkrath mit Lebensmitteln versorgt, unterstützt werden. Der Verein konnte hiermit die Anschaffung eines dringend benötigten Hubwagens für die Ausgabestelle finanzieren. Mit Hilfe des Hubwagens können die ehrenamtlichen Helfer nun wesentlich leichter auch größere und schwere Lieferungen z.B. von Tiefkühlware ausladen.



Unternehmen und Bürger engagieren sich.

Schülerlabor Neanderlab

Erkrath initial Neanderlab gGmbH

Das Schülerlabor des zdi-Zentrums Neanderlab konnte sich im 9. Jahr seines Bestehens über den 20.000sten Schülerbesuch aus den Partnerschulen im Kreis Mettmann freuen. Mit einer nochmaligen Steigerung wurden im Jahr 2016 insgesamt 133 Veranstaltungen mit 144 Schülerlabortagen durchgeführt, an denen über 3100 Schülerinnen und Schüler teilnahmen. Die Zahl der Partnerschulen im Kreis Mettmann konnte auf 27 Schulen erweitert werden. Erfreulicherweise stieg auch die Nachfrage aus den Schulen des Nordkreises Mettmann. Das Neanderlab konnte sich ebenfalls über die ersten Besuche des Gymnasium Gerresheim freuen, das in der Vergangenheit schon mehrere „Jugend forscht“ Projekte mit dem Neanderlab durchgeführt hat.

Das Kursportfolio unseres Neanderlabs wurde auf Anregung des Heinrich-Heine-Gymnasiums in Mettmann um einen Kurs zum Thema „Leitfähigkeit und Titration“ auf jetzt 25 Kurse aus allen naturwissenschaftlichen Disziplinen erweitert. Die besonders Curriculum-nahen Experimente verstärkten das Kursangebot für die Oberstufe der Partnerschulen.

Im Jahr 2016 wurden vom Neanderlab ebenfalls die ersten mehrtägigen Unternehmensveranstaltungen durchgeführt. Den Auftakt bildete eine fünftägige Veranstaltung im Januar zum Thema – „Wie funktioniert ein Unternehmen“ – bei der Firma Mitex mit den Schülerinnen der Klasse 8 der Theresienschule in Hilden. Naturwissenschaftliche Themen waren in dieser Woche die Verarbeitung von Elastomeren bis hin zum 3D Druck. Die teilnehmenden Schülerinnen konnten sowohl die erste Erfahrung mit verschiedenen CAD-Programmen bis hin amorphen Graphik sammeln und den Druck der erzeugten Objekte im 3D Drucker beobachten.



Unternehmen und Bürger engagieren sich.

Eine weitere Unternehmensveranstaltung wurde dann im Juni 2016 mit Nachabiturienten zur Berufswahlorientierung mit dem Thema „Schäume“ durchgeführt.

Sehr gut kam in diesem Jahr auch unsere experimentelle Lehrerinformationsveranstaltung zum Thema „3D Druck“ mit den Kolleginnen und Kollegen und der Schulleitung der Hauptschule – „zum Dieck“ – in Haan an.



Besondere Höhepunkte waren vor allem auch die Besuche in der Kita in den Birken und der GGS Sandheide am 17.09. 2016, dem Tag der Wirtschaft in Erkrath. Die kleinen Forscherinnen und Forscher konnten, wie schon in den Jahren zuvor, spannende Experimente zum Thema „Herbst und Wind“ durchführen. Windstromerzeuger, Papierflieger, Luftballons und auch fliegendes Laub in den Klassenzimmern sorgten in den Einrichtungen für unvergessliche Augenblicke auch beim Team des Neanderlabs.

Das Neanderlab wurde 2016 mit insgesamt Euro 15.000 Euro gefördert, womit die Verpflichtung der Gegenfinanzierung durch erkrath initial e.V. für 2016-2018 erfüllt ist.



Zu laufenden Projekten und angebotenen Kursen können Sie sich aktuell informieren auf der Webpage www.zdi-neanderlab.de.



Unternehmen und Bürger engagieren sich.

3. Ausblicke 2017

Etablierte und neue Projekte

Die bestehenden Projekte und Maßnahmen werden wir weiterhin unterstützen.

Für Ideen, Anregungen und Vorschläge neuer Projekte ist erkrath initial e.V. immer offen und dankbar.